

eine neue Veranstaltungsreihe der

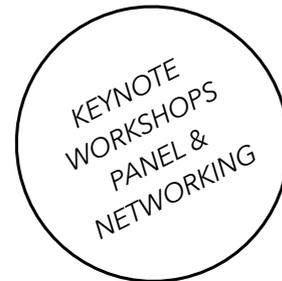
DREHÜBUNG | WIEN

DIVERSITY:FILM:LAB

GENDER.STRUCTURES.POWER

23.10.21 Krakauer Str. 19, 1020 Wien

mit **CORNELIA DWORAK**
ALEV IRMAK
MEIKE LAUGGAS
BARBARA ROHM
ELISABETH SCHARANG
LENA VOGELMANN



time:table

0930 Einlass

1000 Begrüßung d. DREHÜBUNG | WIEN

Keynote: DIE STRUKTUR IM WANDEL
[Meike Lauggas]

1100 - 1330 Workshop 1

○ POWER & EMPOWERMENT [Barbara Rohm]
GruppeA

1100 - 1215 Workshop 2

○ RESPECT YOUR LIMITS [Cornelia Dworak]
GruppeB

1230 - 1330 Workshop 3

○ SCHAU GENAU - FILME, BLICKE UND
GESCHLECHT [Lena Vogelmann]
GruppeB

1330 - 1430 Mittagspause

1430 - 1700 Workshop 1

○ POWER & EMPOWERMENT [Barbara Rohm]
GruppeB

1430 - 1530 Workshop 3

○ SCHAU GENAU - FILME, BLICKE UND
GESCHLECHT [Lena Vogelmann]
GruppeA

1545 - 1700 Workshop 2

○ RESPECT YOUR LIMITS [Cornelia Dworak]
GruppeA

1700 - 1800 Snackpause

1800 - 1930 Panel

BECOMING DIVERSE: STATUS QUO & WAY TO GO!
[Alev Irmak, Barbara Rohm, Elisabeth Scharang &
Lena Vogelmann. Moderiert von Katharina Haudum]

1930 - 2100 Ausklang

Networking & Drinks | Music by Okkarin

Die DREHÜBUNG | WIEN lädt zu einem Symposium der neu konzipierten Veranstaltungsreihe DIVERSITY:FILM:LAB. Mit unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen möchten wir uns zukünftig dem weitreichenden & wichtigen Begriff der Diversität annähern und mit Filmschaffenden aus allen Departments in aktiven Austausch kommen.

Als Initiative für Weiterbildung von Filmschaffenden in Österreich sehen wir einen solchen Diskurs als Impuls für eine weitere positive Entwicklung innerhalb der heimischen Filmbranche.

Der diesjährige Fokus gilt den Themenbereichen GENDER, STRUCTURES & POWER. Im eintägigen Dialog soll über Fragen nach der geschlechtlichen Codierung durch und im filmischen Sehen, aber auch über eine diversere Branchenkultur nachgedacht und diskutiert werden.

Zeitgemäße Denkansätze sollen für die praktische Umsetzung vor allem in Workshops mit Expert:innen erforscht werden. In anschließender Diskussion & bei fachspezifischem Austausch wird die Wahrnehmung für die Vielfalt im filmischen Arbeiten weiter geschärft.

Katharina Haudum & Lukas Strasser
DREHÜBUNG | WIEN

WORK
SHOP

CORNELIA DWORAK

RESPECT YOUR LIMITS | Workshop 2

Grenzen setzen erwünscht. Aber wo liegen diese bei mir eigentlich und wie kommuniziere ich sie klar? In diesem Workshop geht es um die Auseinandersetzung mit den eigenen Grenzen und der Wahrnehmung von Grenzen anderer. Was brauche ich für einen sicheren Umgang in meiner Arbeit am Filmset & bei intimen Szenen vor der Kamera?

Mit Hilfe kurzer Partnerübungen versuchen wir den Interpretationsspielraum in der Kommunikation so klein wie möglich zu halten, uns hin zu mehr Achtsamkeit zu bewegen und ein Bewusstsein für Sprache und Eigenverantwortung zu entwickeln.

Alle Übungen finden in einem neutralen, nicht-sexuellen Kontext statt.

Willkommen sind max. 15 Personen aus allen Filmdepartments.

Dauer: 1h15min

Cornelia Dworak ist Österreichs erste Intimitätskordinatorin und weibliche Stuntkordinatorin. Seit 2006 betreut sie österreichische und internationale Film sowie Theaterproduktionen und leitet Workshops in den Bereichen "Action und Movement". Seit ca. 2 Jahren etabliert sie Intimacy Coordination in Österreich. Als solche war sie u.a. bei "Vienna Blood", "Die Macht der Kränkung" oder "Wenn wir die Regeln brechen" aktiv beteiligt. Die Themen Grenzen und Achtsamkeit beschäftigen sie in all ihren Berufsfeldern, ob als Stunt- oder Intimitätskordinatorin oder Thai Yoga Bodywork Praktizierende.



PANEL



Foto:Nils Schwarz

ALEV IRMAK

BECOMING DIVERSE: STATUS QUO & WAY TO GO! | Panel

Alev Irmak ist eine in Berlin lebende österreichische Schauspielerin und Schauspielcoach. Sie spielte in diversen Kino- und Fernsehproduktionen u.a. „Kuma“, „Womit haben wir das verdient?“, „Sunshine City - Die Macht der Kränkung“, „Schnell ermittelt“ und die TV Serie „Copstories“. Alev Irmak ist seit 2013 als Schauspielcoach tätig und coachte bereits in mehreren Kino- und Filmproduktionen On Set. Seit 2019 ist sie zertifiziert als SourceTuning Schauspielcoach.

MEIKE LAUGGAS

DIE STRUKTUR IM WANDEL | Keynote



Eine Hotline allein bringt nicht viel – das war ein Ausgangspunkt bei der Gründung der Anlauf- und Beratungsstelle #we_do! für Filmschaffende in Österreich. Vielmehr geht es um einen tiefgreifenden Kulturwandel, das Hinterfragen von Selbstverständlichkeiten, Hierarchien und Machtverhältnissen, die die vielfach auch gemeinsam getragene Basis für Ausbeutung und Übergriffe bilden. In der Keynote erzählt Meike Lauggas von den Überlegungen, wie eine solche Anlauf- und Beratungsstelle funktionieren kann, und welche Erfahrungen in den letzten drei Jahren schließlich gemacht wurden. Dabei geht es sowohl um präventive Maßnahmen als auch um Handlungsmöglichkeiten in konkreten Fällen, die gemeldet wurden.

Dauer: 20min.

Meike Lauggas hat die Anlauf- und Beratungsstelle #we_do! für Filmschaffende ab 2019 mit aufgebaut und ist darin als Beraterin und Workshopleiterin tätig. Sie ist Coach und Unternehmensberaterin, Historikerin und Lehrbeauftragte an Universitäten.



Foto: Johannes Zinner

WORKSHOP
&
PANEL

BARBARA ROHM (D)

POWER & EMPOWERMENT | Workshop 1

„Machtmissbrauch“ und „Grenzüberschreitungen“ sind Schlagworte, die seit der Metoo Debatte immer wieder fallen. Jede Branche hat ihre eigene Kultur des Miteinanders, besondere Arbeitsstrukturen und einen eigenen Umgang mit Hierarchien. Wie sieht es damit in der Filmbranche aus und wie beeinflusst es unsere Arbeit? Warum ist unsere Branche besonders anfällig für Missbrauch von Macht? Und wie hängt dies mit der ungleichen Geschlechterverteilung hinter der Kamera und den stereotypen Darstellungen von Frauen und Männern auf der Leinwand und den Bildschirmen zusammen?

Zuerst beleuchten wir in diesem Workshop die aktuelle Situation und stellen internationale Best Practice Beispiele vor, die deutlich machen, dass wir es in der Hand haben die Dinge zu verändern. Und dann wollen wir ins Tun kommen und den Tatendrang und die Aufbruchstimmung vieler nutzen. Gemeinsam finden wir heraus, wie sich jede oder jeder einzelne als Filmschaffende:r, als Schauspieler:innen aktiv einbringen kann und welche Möglichkeiten es gibt sich vor Machtmissbrauch schützen.

Willkommen sind max. 15 Personen aus allen Filmdepartments.

Dauer: 2h30min.

Die ausgebildete Fotografin und Regisseurin hat Pro Quote Film in Deutschland mitgegründet und als langjährige, ehemalige Vorsitzende liegt ihr Fokus seitdem auf dem Kulturmanagement und dem Einsatz für faire und würdevolle Arbeitsbedingungen. In der aufkommenden Metoo Debatte hat sie die „Themis - Vertrauensstelle gegen sexuelle Belästigung und Gewalt“ mitinitiiert. Aktuell baut sie in Kooperation mit dem deutschen Bundesverband Schauspiel BFFS die Ausbildung zum Intimacy Coordinator auf. Sie ist als Speakerin national und international zu den Themen „Weibliche & männliche Perspektiven“, „Genderbalance & Diversität“, „Metoo Debatte & Prävention gegen sexuelle Belästigung und Gewalt“ unterwegs.



Foto: Dietmar Gust



ELISABETH SCHARANG

BECOMING DIVERSE: STATUS QUO & WAY TO GO! | Panel

Elisabeth Scharang ist Drehbuchautorin und Filmregisseurin für Spiel- und Dokumentarfilme und filmpolitisch u.a. bei FC Gloria und im Verband Filmregie tätig. Sie war in den letzten drei Jahren Mitglied des ÖFI Aufsichtsrates, wo im Juni eine Geschlechterquote für die Vergabe von Filmfördermittel beschlossen wurde. Seit 1989 arbeitet Elisabeth Scharang als Moderatorin für Gesprächssendungen auf FM4 und Ö1 und kuratiert die Gesprächsreihe „Die Freiheit, frei zu sein“ für das Kreisky Forum.



Foto: Elisabeth Scharang



LENA VOGELMANN

SCHAU GENAU - FILME, BLICKE UND GESCHLECHT | Workshop 3

Bereits in den 70er Jahren benannte die feministische Filmtheoretikerin Laura Mulvey den Männlichen Blick, um die Darstellung von Frauenfiguren im Film zu analysieren. Wer schaut, wer wie gesehen wird, und auch wer unsichtbar bleibt, folgt Konventionen und Machtverhältnissen, die sich nicht so leicht brechen lassen und die ganz stark vergeschlechtlicht sind (unter anderem). In dem Workshop wollen wir Sehgewohnheiten und Blickökonomien insbesondere in Hinblick (pun intended) auf Geschlecht reflektieren. Praktisch anhand von Beispielen aus dem österreichischen Film und den Erfahrungen der Teilnehmer:innen, aber auch gestützt von theoretischen Zugängen bietet der Workshop einen Raum, unser eigenes Sehen und Gesehen Werden kritisch zu hinterfragen.

Willkommen sind max. 15 Personen aus allen Filmdepartments.
Dauer: 1h.



Foto: derknopfdrecker.com

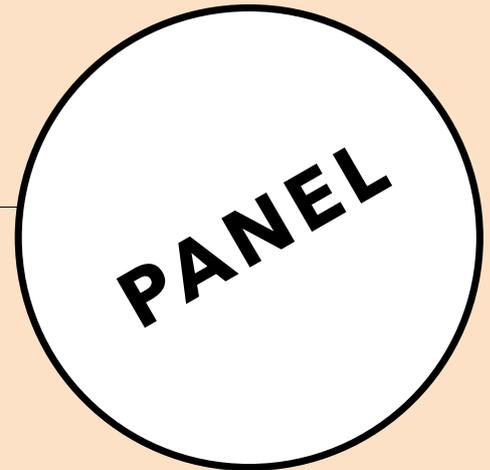
Lena Vogelmann ist Soziologin, Bildungswissenschaftlerin und angehende Psychotherapeutin. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Filmsoziologie und Geschlecht, oft in Kombination. Sie war Key Researcher beim ersten Österreichischen Film Gender Report und arbeitet jetzt an der Universität Wien in der Abteilung Gleichstellung und Diversität, sowie als Lektorin am Institut für Soziologie.

PANEL | 1800 - 1930

BECOMING DIVERSE: STATUS QUO & WAY TO GO! | Panel

Wir wollen zum Einstieg in unsere Veranstaltungsreihe DIVERSITY:FILM:LAB mit diesem Panel aktuelle Strukturen und Abläufe in Bezug auf Geschlecht & Diversität innerhalb der österreichischen Filmbranche hinterfragen und Ansatzpunkte zur Neuorientierung finden. Was bedeutet Gender Balance vor und hinter der Kamera für das filmische Schaffen? In welcher Art und Weise wollen wir als Filmemacher:innen die Sehgewohnheiten unserer Gesellschaft mitprägen? Wie kann zeitgemäßes Filmemachen aussehen? Der Film Gender Report 2012-2016 dient uns hier als Leitfaden für ein Gespräch über Gegebenheiten, Erfahrungen & Perspektiven.

*Mit: Alev Irmak, Barbara Rohm, Elisabeth Scharang & Lena Vogelmann.
Moderiert von Katharina Haudum*



ticketALLDAY [3x Workshop, 1x Panel] inkl. Drinks, BIO-Lunch, Snacks **65€**

ticketEVENING [1xPanel] inkl. Drinks & Snacks **25€**

Anmeldungen unter www.drehuebung.com

*Selbstverständlich gelten die aktuellen Corona-Maßnahmen.
Nähere Informationen folgen im Vorfeld der Veranstaltung.*

Diese Veranstaltung ist konzipiert für Filmschaffende aus dem professionellen Bereich.

Herzlichen Dank an



österreichisches
film institut

